

Bachmann

**Wie soll ich mich nennen?**

Einmal war ich ein Baum und gebunden,  
dann entschlüpft ich als Vogel und war frei,  
in einem Graben gefesselt gefunden,  
entließ mich berstend ein schmutziges Ei.

Wie halt ich mich? Ich habe vergessen,  
woher ich komme und wohin ich geh,  
ich bin von vielen Leibern besessen,  
ein harter Dorn und ein flüchtendes Reh.

Freund bin ich heute den Ahornzweigen,  
morgen vergehe ich mich an ihrem Stamm ...  
Wann begann die Schuld ihren Reigen,  
mit dem ich von Samen zu Samen schwamm?

Aber in mir singt noch ein Beginnen  
- oder ein Enden – und wehrt meiner Flucht,  
ich will dem Pfeil dieser Schuld entrinnen,  
der mich in Sandkorn und Wildente sucht.

Vielleicht kann ich mich einmal erkennen,  
eine Taube einen rollenden Stein ...  
Ein Wort nur fehlt! Wie soll ich mich nennen,  
ohne in anderer Sprache zu sein.

Celan

**TODESFUGE**

Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends  
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts  
wir trinken und trinken  
wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng  
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt  
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete  
er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne er pfeift seine Rüden herbei  
er pfeift seine Juden hervor läßt schaufeln ein Grab in der Erde  
er befiehlt uns spielt nun zum Tanz

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts  
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends  
wir trinken und trinken  
Ein Mann wohnt im Haus und spielt mit den Schlangen der schreibt  
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete  
Dein aschenes Haar Sulamith wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng

Er ruft stecht tiefer ins Erdreich ihr einen ihr anderen singet und spielt  
er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine Augen sind blau  
stecht tiefer die Spaten ihr einen ihr andern spielt weiter zum Tanz auf

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts  
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends  
wir trinken und trinken  
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete  
dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen  
Er ruft spielt süßer den Tod der Tod ist ein Meister aus Deutschland  
er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die Luft  
dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts  
wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland  
wir trinken dich abends und morgens wir trinken und trinken  
der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau  
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau  
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete  
er hetzt seine Rüden auf uns er schenkt uns ein Grab in der Luft  
er spielt mit den Schlangen und träumet der Tod ist ein Meister aus Deutschland

dein goldenes Haar Margarete  
dein aschenes Haar Sulamith

